

## Übersicht

über die vom Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 12. Sitzung am 19.12.2016 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 29.09.2016	Anerkannt	
2.	Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien		
2.1.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 25.10.2016: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien; Genehmigung eines Eilbeschlusses gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW	247/16 Genehmigung	einstimmig, Seite 11,12
2.2.	Umbesetzung von Gremien - Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg - Aufsichtsrat Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH - Gesellschafterversammlung Flugplatz Hangelar GmbH - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Rheinland - Zweckverband Naturpark Rheinland - Planungsausschüsse Nord und Süd - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Bergisches Land  Genehmigung eines Eilbeschlusses gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW	248/16 Genehmigung	einstimmig, Seite 13
3.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW: Liquidation der RW Holding AG	249/16 Genehmigung	einstimmig, Seite 14
3.1.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW: Erhöhung des Beteiligungsanteils der Energie- und Wasserversorgung GmbH (EnW) an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) infolge einer Kapitalherabsetzung	250/16 Genehmigung	MB ./ AfD, E. Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 14
4.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 24.11.2016: Ausgleich Bonn/Berlin Umzug	251/16 Ablehnung	MB ./ LINKE, Abg. Moersch, 3 E. GRÜNE Seite 15

5.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016: Moderationsverfahren für einen familienfreundlichen Siegtalradweg	252/16 Zustimmung	MB ./ SPD, LINKE, FDP, Abg. Moersch, Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 16
6.	Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 1 "Nieder-kassel", Satzungsbeschluss	253/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 17
6.1.	Medienentwicklungskonzept - 2020 für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; "Gute Schule 2020"	254/16 Zustimmung	MB ./ LINKE, Seite 17
7.	RSAG AöR		
7.1.	Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührentarif der öffentlichen Abfallentsorgung im Rhein-Sieg-Kreis 2017	255/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 18
7.2.	Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) durch den Rhein-Sieg-Kreis in seinem Gebiet der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der ab 01.01.2017 gültigen Fassung	256/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 18
7.3.	Satzung über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung) durch den Rhein-Sieg-Kreis im Gebiet der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der ab 01.01.2017 gültigen Fassung	257/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 18
8.	Wechselseitige Beteiligung der Rhein-Sieg Erdendepo-niebetriebe GmbH (RSEB) und der Bergische Erddepo-niebetriebe GmbH (BEB)	258/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 19
9.	Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) an der Trianel Windpark Borkum II GmbH & Co. KG	259/16 Zustimmung	MB ./ AfD, E. Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 19
10.	Landschaftsverband Rheinland: Kostenträgerschaft für ambulante Integrationshilfen, Auflösung von Rückstel-lungen	260/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 20
10.1.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016: Resolution zum Erhalt der Geburtshilfe und Neonatologie am Standort Sankt Augustin	261/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 22
11.	Bewerbung Regionale 2022/2025	262/16 Zustimmung	MB ./ 1 AfD Seite 22
11.1.	Gründung einer Metropolregion Rheinland und Mit-gliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im Metropolregion Rheinland e.V.	263/16 Zustimmung	MB ./ LINKE, AfD, Abg. Moersch, Abg. Meise, Seite 23

12.	Landesaufwurf StadtUmland.NRW Kooperationsvereinbarung "Köln und rechtsrheinische Nachbarn"	265/16 Zustimmung	MB ./ 2 AfD, E. LINKE, Seite 24
13.	Entwurf einer Rechnungsprüfungsordnung	266/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 25
14.	Jahresabschluss 2015		
14.1	Feststellung des Jahresabschlusses des Rhein-Sieg- Kreises für das Haushaltsjahr 2015 und Entlastung des Landrates	267/16 Feststellung	einstimmig, 1 E. AfD, Seite 25
		268/16 Entlastung des LR	einstimmig, 2 E. Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 25
14.2	Jahresabschluss 2015; Verwendung des für das Haus- haltsjahr 2015 ausgewiesenen Jahresüberschusses	269/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 26
15.	Gestaltung der Fraktionszuwendungen nach § 40 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	270/16 Zustimmung	MB ./ AfD, Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 26
16.	Änderung der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis	271/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 27
17.	Einrichtung von zusätzlichen Stellen für das jobcenter rhein-sieg im Stellenplan 2017/2018; Bereitstellung der finanziellen Mittel bereits in 2016	272/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 27
18.	Haushalt 2017 / 2018		
18.1	Einwendungen der Städte und Gemeinden zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018	273/16 Zustimmung	einstimmig, E. SPD, Seite 28
18.2	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017/2018 mit Haushaltsplan und Anlagen	274/16 Zustimmung	MB ./ SPD, LINKE, AfD, Abg. Moersch, Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 28
18.3	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Amtlichen Stellenplanes 2017/2018	275/16 Zustimmung	MB ./ AfD, Abg. Dr. Fleck + Abg. Meise, Seite 29
19.	Mitteilungen und Anfragen		

<b>Nichtöffentlicher Teil</b>			
20.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW: Zwangsversteigerungsverfahren Grundstück in Bad Honnef (Rottbitze)	276/16 Genehmigung	einstimmig, Seite 76
21.	Mitteilungen und Anfragen		

## Niederschrift

über die in der 12. Sitzung des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises am 19.12.2016 gefassten Beschlüsse:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:45 Uhr  
**Ort der Sitzung:** A 1.16  
**Datum der Einladung:** 07.12.2016  
**Einladungsnachtrag vom:** 14.12.2016

### Anwesende Mitglieder:

#### Vorsitzender

Herr Sebastian Schuster

#### Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Baron  
Herr Jürgen Becker  
Frau Renate Becker-Steinhauer  
Herr Dr. Torsten Bieber  
Herr Norbert Chauvistré  
Herr Klaus Döhl  
Herr Christoph Fiévet  
Herr Björn Franken  
Herr Franz Gasper  
Frau Katharina Gebauer  
Herr Dr. Josef Griese  
Herr Jörg Erich Haselier  
Frau Hildegard Helmes  
Herr Hans-Peter Höhner  
Herr Ivo Hurnik  
Frau Silke Josten-Schneider  
Herr Marcus Kitz  
Herr Oliver Krauß  
Frau Gabriele Kretschmer  
Herr Joachim Köhlwetter  
Frau Notburga Kunert  
Frau Sigrid Leitterstorf  
Herr Oliver Roth  
Herr Tim Salgert  
Herr Josef Schäferhoff  
Herr Martin Schenkelberg  
Herr Raimund Schink  
Herr Matthias Schmitz  
Herr Christian Siegberg  
Herr Michael Solf

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Michael Söllheim  
Herr Andreas Sonntag  
Herr Helmut Weber

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Werner Albrecht  
Frau Bettina Bähr-Losse  
Frau Gisela Becker  
Herr Harald Eichner  
Frau Stefanie Göllner  
Herr Folke große Deters  
Herr Sebastian Hartmann  
Herr Volker Heinsch  
Frau Veronika Herchenbach-Herweg  
Frau Ute Krupp  
Herr Paul Lägel  
Frau Nicole Männig  
Frau Cornelia Mazur-Flöer  
Frau Joline Piel  
Herr Udo Scharnhorst  
Herr Björn Seelbach  
Frau Susanne Sicher  
Frau Ursula Studthoff  
Herr Dietmar Tendler  
Herr Achim Tüttenberg  
Herr Denis Waldästl

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Michaela Balansky  
Frau Johanna Bientreu  
Frau Gabi Deussen-Dopstadt  
Frau Alexandra Gauß  
Frau Edith Geske  
Herr Edgar Hauer  
Herr Burkhard Hoffmeister  
Frau Irmhild Schaffrin  
Herr Ingo Steiner  
Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Renate Frohnhöfer  
Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann  
Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty  
Frau Nicole Westig

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Frank Kemper  
Herr Michael Lehmann  
Herr Michael Otter

Kreistagsabgeordnete AfD

Herr Norbert Klein  
 Herr Ralf-Udo Rothe  
 Herr Vladimir Skoda

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten

Frau Anja Moersch

Kreistagsabgeordneter NPD

Frau Ariane Christine Meise

Kreistagsabgeordneter Volksabstimmung

Herr Dr. Ing. Helmut Fleck

Schriftführer

Herr Dirk Kassel

**Entschuldigt fehlten:**Kreistagsabgeordnete CDU:

Frau Brigitte Donie

Kreistagsabgeordnete FDP:

Herr Cáceres Ayllón

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten:

Frau Maria Luise Streng

**Unentschuldigt fehlten:**

---

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

KD`in Heinze  
 Ltd. KVD Allroggen  
 Ltd. KVD Carl  
 Ltd. KVD Jaeger  
 Ltd. KVD`in Udelhoven  
 Dezernent Schwarz  
 Dezernent Wagner  
 Kreiswirtschaftsförderer Dr. Tengler  
 Ltd. KVD Liermann  
 KVD`in Böker  
 KVD`in Waibel  
 KVD Dahm  
 KVOR BouraueI

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KVOR`in Seidlitz

KVR Freier

KHS Skirke

Rechtsreferendare des Rechtsamtes

Pressereferentin Lorenz

KOI`in Roth

VA Ommerborn

VA Rellecke

Vertreter der Presse

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten
---

Der Landrat eröffnete die 12. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Anwesenden.

Anlässlich der letzten Sitzung des Kreistages in diesem Jahr lud er die Kreistagsmitglieder herzlich zu einem Kaltgetränk und einem kleinen Imbiss im Foyer vor dem Sitzungssaal im Anschluss an die Sitzung ein. Zudem überreichte er den Kreistagsmitgliedern als Dankeschön für deren ehrenamtliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis das Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Thema „200 Jahre Kreisgeschichte“.

Dann gedachte der Landrat dem am 26. November 2016 im Alter vom 66 Jahren verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Peter Hintze. Peter Hintze sei von 1975 bis 1979 Mitglied des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreis gewesen. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Der Landrat dankte Peter Hintze für sein kommunalpolitisches Engagement.

Der Kreistag werde Peter Hintze ein ehrendes Andenken bewahren.

Sodann gratulierte der Landrat nachträglich dem Abg. Chauvistré zu seinem 74. Geburtstag (18.12.2016) sowie dem Abg. Albrecht zu seiner 15-jährigen Mitgliedschaft im Kreistag und überreichte ihm als Präsent eine Gebäckschale. Seit Oktober 2001 sei der Abg. Albrecht Mitglied des Kreistages. Der Abg. Bettina Bähr-Losse gratulierte der Landrat zu ihrem Bundestagsmandat, übereichte einen Blumenstrauß und wünschte viel Erfolg.

Anlässlich der letzten Kreistagssitzung für die in den Ruhestand gehenden Ltd. KVD`en Bernd Carl und Hermann Allroggen erinnerte der Landrat an deren beruflichen Werdegänge und ihre umfänglichen Tätigkeiten in der Kreisverwaltung. Dabei hob er die hervorragende Arbeit und das umfangreiche Fachwissen der beiden Dezernenten hervor. Als Dankeschön überreichte der Landrat als Präsent zwei Weinkaffern.

Weiter teilte der Landrat mit, dass anstelle des am 30.09.2016 ausgeschiedenen Kreistagsmitglieds Martin Metz Herr Edgar Hauer aus Much nunmehr als Listennachfolger für die Fraktion DIE GRÜNEN in den Kreistag einziehe. Die entsprechende Annahmeerklärung nach § 36 KWahlG sei beim Wahlleiter am 10.10.2016 eingegangen.

Anschließend trug der Landrat folgenden Verpflichtungstext vor, den der neue Kreistagsabgeordnete nachsprach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Dann gratulierte er dem neuen Kreistagsmitglied zu seiner Mitgliedschaft im Kreistag und wünschte ihm eine erfolgreiche Zeit als Mitglied des Kreistages.

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sodann nahm der Landrat Bezug auf die Einladung vom 07.12.2016, den Einladungsnachtrag vom 14.12.2016 sowie auf die Tischvorlage 1 „Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.12.2016 zum Thema Schulsozialarbeit“, die Tischvorlage 2, die aus der vorherigen Sondersitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit hervorgehe und auf die Tischvorlage 3 mit Anhang 4 zu Tagesordnungspunkt 6.1 „Medienentwicklungskonzept – 2020“ vom 12.12.2016.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Zur Tagesordnung schlug er vor, den Tagesordnungspunkt aus der Sondersitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit „Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und GRÜNE vom 09.12.2016: Resolution zum Erhalt der Geburtshilfe und Neonatologie am Standort Sankt Augustin“ aufgrund der Beschlussempfehlung an den Kreistag und seiner Dringlichkeit unter Tagesordnungspunkt 10.1 zu beraten. Weiter schlug er vor, dass der Tagesordnungspunkt 5.1 unter Tagesordnungspunkt 5 behandelt werde. Über den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN sei in der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.016 als weitergehenden Antrag gegenüber dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion beraten und beschlossen worden.

**B.-Nr.**  
**246/16**

**Der Kreistag stimmt der vorgeschlagenen Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 10.1 und der Änderung zu Tagesordnungspunkt 5 und 5.1 zu.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig, E. Abg. Dr. Fleck.**

Der Landrat fragte, ob es weitere Wünsche zur Tagesordnung gebe. Das war nicht der Fall.

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 29.09.2016	
---	---	--

Einwendungen lagen nicht vor. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
---	---	--

2.1	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 25.10.2016: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien; Genehmigung eines Eilbeschlusses gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 15.11.2016 und den einstimmig gefassten Eilbeschluss des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 14.11.2016.

**B.-Nr.**  
**247/16**

**Der Kreistag genehmigt für nachfolgende Umbesetzungen folgenden Eilbeschluss nach § 50 Abs. 3 KrO NRW:**

**1.) Kreisausschuss:**

Die **Abg. Gabi Deussen-Dopstadt** wird persönliche Stellvertreterin der Abg. Alexandra Gauß im Kreisausschuss.

**2.) Bau- und Vergabeausschuss:**

Der **Sachkundige Bürger (SkB) Klaus Knein** wird anstelle des SkB Udo Ellmer ordentliches Mitglied im Bau- und Vergabeausschuss. Der **SkB Udo Ellmer** wird stellvertretendes Mitglied im Bau und Vergabeausschuss.

**3.) Ausschuss für Kultur und Sport:**

Der **Abg. Edgar Hauer** wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Martin Metz ordentliches Mitglied im Ausschuss für Kultur und Sport.

**4.) Ausschuss für Planung und Verkehr:**

Die **Abg. Edith Geske** wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Martin Metz ordentliches Mitglied im Ausschuss für Planung und Verkehr.

**5.) Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus:**

Der **SkB Dr. Richard Ralfs** wird anstelle der Abg. Edith Geske ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus. Der **SkB Christian Gunkel** wird anstelle des ausgeschiedenen Abg. Martin Metz stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

**6.) Regionalrat**

Der Abg. Wilhelm Windhuis wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Mitglied des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln.

**7.) BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH**

Die Abg. Alexandra Gauß wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreterin des Abg. Ingo Steiner in der Gesellschafterversammlung der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH.

Der Abg. Wilhelm Windhuis wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreter des Abg. Ingo Steiner im Verwaltungsrat der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH

**8.) Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)**

Die Abg. Edith Geske wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreterin des Abg. Ingo Steiner in der Gesellschafterversammlung der RSVG.

Die Abg. Edith Geske wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreterin des Abg. Ingo Steiner im Aufsichtsrat der RSVG.

**9.) Bus- und Bahnverkehrsgesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises mbH (BBV)**

Die Abg. Edith Geske wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreterin des Abg. Ingo Steiner in der Gesellschafterversammlung der BBV.

**10.) Rechtsrheinische Busverkehrsgesellschaft mbH (RBV)**

Die Abg. Edith Geske wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreterin des Abg. Ingo Steiner in der Gesellschafterversammlung der RBV.

**11.) SSB Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)**

Der Abg. Ingo Steiner wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Mitglied in der Gesellschafterversammlung der SSB

**12.) Zweckverband VRS (ZV VRS)**

Der SkB Michael Schroerlücke wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Stellvertreter des Abg. Ingo Steiner in der Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg.

**13.) Region Köln/Bonn e.V**

Der Abg. Burkhard Hoffmeister wird anstelle des bisherigen Abg. Martin Metz Mitglied in der Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V.

Abst.-  
Erg.:

Einstimmig.

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
2.2	Umbesetzung von Gremien - Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg - Aufsichtsrat Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH - Gesellschafterversammlung Flugplatz Hangelar GmbH - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Rheinland - Zweckverband Naturpark Rheinland - Planungsausschüsse Nord und Süd - Verbandsversammlung Zweckverband Naturpark Bergisches Land  Genehmigung eines Eilbeschlusses gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 15.11.2016 und den einstimmig gefassten Eilbeschluss des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 14.11.2016.

B.-Nr.  
248/16

Der Kreistag genehmigt für die nachfolgenden Umbesetzungen folgenden Eilbeschluss gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 KrO NRW:

1. Herr WF Dr. Hermann Tengler wird anstelle von Herrn Ltd. KVD Michael Jaeger als Stellvertreter von Herrn Landrat Sebastian Schuster in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbundes Rhein-Sieg entsendet.
2. Zur Wahl als Stellvertreter des Aufsichtsratsmitglieds der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS GmbH) Herrn MdL Horst Becker durch die Zweckverbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg wird anstelle von Herrn Ltd. KVD Michael Jaeger Herr WF Dr. Hermann Tengler benannt:  
  
Die Vertreter in der Verbandsversammlung des VRS werden angewiesen, Herrn WF Dr. Hermann Tengler anstelle von Herrn Ltd. KVD Michael Jaeger als Stellvertreter des Aufsichtsratsmitglieds Herrn MdL Horst Becker in der Zweckverbandsversammlung des VRS zur Wahl vorzuschlagen.
3. Herr WF Dr. Hermann Tengler wird anstelle von Herrn Ltd. KVD Michael Jaeger als Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Hangelar GmbH entsendet.
4. Frau VA Brigitte Kohlhaas wird anstelle von Herrn KOAR Benedikt Lülisdorf als Stellvertreterin von Herrn VA Dr. Mehmet Sarikaya in die Verbandsversammlung des Naturpark Rheinland gewählt.
5. Für die Wahl in die Planungsausschüsse Nord und Süd des Zweckverbandes Naturpark Rheinland wird Frau VA Brigitte Kohlhaas anstelle von Herrn KOAR Benedikt Lülisdorf als Stellvertreterin von Herrn VA Dr. Mehmet Sarikaya vorgeschlagen.
6. Frau VA Brigitte Kohlhaas wird anstelle von Herrn KOAR Benedikt Lülisdorf als Stellvertreterin von Herrn VA Dr. Mehmet Sarikaya in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Bergisches Land gewählt.

Abst.-  
Erg.:

Einstimmig.

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW: Liquidation der RW Holding AG	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung in der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**249/16**

**Der Kreistag genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 Kreisordnung NRW:**

Der Kreistag stimmt der Liquidation der RW Holding AG zu und bevollmächtigt den Vertreter/die Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH in der Hauptversammlung der RW Holding AG einem entsprechenden Beschluss sowie allen zur Umsetzung der Liquidation erforderlichen Maßnahmen zuzustimmen.

Sollten sich in der Hauptversammlung am 14.11.2016 neue Erkenntnisse ergeben, die aufgrund eines zum jetzigen Zeitpunkt gefassten Liquidationsbeschlusses Nachteile für den Rhein-Sieg-Kreis erwarten lassen, wird der Vertreter des Kreises ebenfalls ermächtigt, dem Beschluss nicht zuzustimmen.

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

3.1	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW: Erhöhung des Beteiligungsanteils der Energie- und Wasserversorgung GmbH (EnW) an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) infolge einer Kapitalherabsetzung	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung in der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016.

Der Abg. Skoda sagte, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da es nicht Aufgabe der Kommunalverwaltung sei, sich an solchen Projekten zu beteiligen.

**B.-Nr.**  
**250/16**

**Der Kreistag genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 Kreisordnung NRW:**

Der Kreistag stimmt der Herabsetzung der Kapitaleinlage der Trianel GmbH bei der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) und der damit einhergehenden Erhöhung des prozentualen Beteiligungsanteils der Energie- und Wasserversorgung Rhein-Sieg GmbH an der TOW von 3,29% auf bis zu 3,7% sowie der entsprechenden prozentualen Erhöhung des mittelbaren Beteiligungsanteils an der von der TOW zu 100% gehaltenen Komplementärgesellschaft Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV) sowie an den von der TOW gehaltenen Beteiligungsgesellschaften zu.

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ AfD, E. Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 24.11.2016: Ausgleich Bonn/Berlin Umzug	
---	---	--

Der Landrat sagte, dass der Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016 abgelehnt worden sei.

Der Abg. Otter wies auf die problematische Situation hin, dass die Bundesregierung seit Jahren entgegen der gesetzlichen Vorgabe weniger Arbeitsplätze in der Region halte, als sie per Gesetz zugesagt habe. Einige Gutachten besagten, dass man aufgrund der Dauer dieses Zustandes künftig ein Problem hinsichtlich der Einforderung für einen Ausgleich haben könne. Somit müsse ein entsprechender Ausgleichsanspruch formuliert und weitere Schritte in die Wege geleitet werden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

**B.-Nr.**  
**251/16**

**Der Kreistag lehnt den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten ab.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ LINKE, Abg. Moersch, 3 E. GRÜNE.**

5	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016: Moderationsverfahren für einen familienfreundlichen Siegtalradweg	
---	--	--

Der Landrat wies auf die mehrheitlich Beschlussempfehlung zu diesem Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016 hin.

Der Abg. Tandler bemerkte, dass der Antrag seiner Fraktion zur Anregung einer Diskussion zu diesem Thema diene und demnach kein Stillstand herrsche. In der Sitzung des Kreisausschusses sei man sich über die Notwendigkeit des Baus der Radbrücke, auch im Sinne der davon betroffenen Kommunen, einig gewesen.

Weiter führte er aus, eine Moderation sei aufgrund der bisher getätigten Äußerungen der Vertreter des Beirats der unteren Naturschutzbehörde nicht erfolgsversprechend, da sie trotzdem ihren Beschluss beibehalten würden. Somit werde die Angelegenheit weiter verzögert.

Seine Fraktion werde dem Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und DIE GRÜNEN nicht zustimmen. Darüber hinaus bat er darum, über den Antrag seiner Fraktion abzustimmen.

Der Landrat wies darauf hin, er könne nicht über einen weiteren Antrag noch einmal abstimmen lassen, wenn der weitergehende Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016 beschlossen sei.

Der Abg. Dr. Kuhlmann sagte, neben vielen Bürgerinnen und Bürger in der Region würden sich auch die Räte der betroffenen Gemeinden mit großer Mehrheit für den Bau der Radbrücke in Windeck-Dreisel aussprechen.

Bisher seien viele Planungsvarianten geprüft und Gespräche ohne Erfolg geführt worden. Auch widersetzte sich der Beirat der unteren Naturschutzbehörde offenbar ebenfalls einem Moderationsverfahren.

Im Hinblick darauf, dass nun eine Entscheidung getroffen werden müsse, unterstütze er ausdrücklich den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Die Radbrücke sei ein guter Kompromiss zwischen den Interessen der Radfahrer, des Tourismus und des Naturschutzes.

Der Abg. Steiner sagte, in der Sitzung des Kreisausschusses sei man sich über die Notwendigkeit eines Lückenschlusses des Radweges einig gewesen. Wie sich dieser Lückenschluss gestalten, wäre im Rahmen einer Moderation zu erörtern. Er merkte darüber hinaus an, der Vorsitzende des Beirates habe gegen eine ergebnisoffene Moderation keine Einwände, sodass die Möglichkeit für einen Kompromiss bestehe. Weiter wies der Abg. Steiner auf die Akquise von entsprechenden Grundstücken und Fördermitteln hin.

Der Abg. Otter sagte, seine Fraktion werde sich dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion anschließen. Die Radbrücke sei eine wichtige Ergänzung des Radweges und sei im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus sei das vorgeschlagene Moderationsverfahren zu unverbindlich.

Der Abg. Dr. Fleck wies darauf hin, dass diese Angelegenheit bereits im Jahre 2012 bei der Bürgermeisterwahl durch die Kandidatin seiner Partei thematisiert worden sei und ergänzte, er werde den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion unterstützen.

Der Abg. Skoda erklärte, seine Fraktion werde den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN mit der Hoffnung unterstützen, dass keine Zeitverzögerungen daraus resultieren.

Sodann ließ der Landrat über den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016 abstimmen.

**B.-Nr.**  
**252/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Kreistag fordert den Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde auf, die ablehnende Haltung gegenüber einem moderationsverfahren aufzugeben und in eine ergebnisoffene Moderation zur familienfreundlichen Führung des Radweges in Windeck einzutreten.**
- 2. Die Verwaltung wird gebeten, zu den Kritikpunkten des Beirates Stellung zu nehmen**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ SPD, LINKE, FDP, Abg. Moersch, Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
6	Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 1 "Niederkassel", Satzungsbeschluss	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 25.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016. Er sagte, dass im Beschlussvorschlag unter Ziffer 1 das Wort „Verwaltung“ ergänzt werden müsse.

**B.-Nr.**  
**253/16**

**1) Der Kreistag entscheidet über die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 17 LNatSchG eingegangenen Anregungen und Bedenken auf der Grundlage des Vorschlags der Verwaltung und beschließt die Neuaufstellung des Landschaftsplanes Nr. 1 „Niederkassel“ als Satzung.**

**2) Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung, die aufgrund der aktuellen Gesetzesänderungen erforderlichen redaktionellen Anpassungen nachträglich vorzunehmen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

6.1	Medienentwicklungskonzept - 2020 für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; "Gute Schule 2020"	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 09.12.2016, die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016. und auf die nachgereichte Tischvorlage 3 vom heutigen Tage.

Der Abg. Otter sagte, seine Fraktion habe kein Problem mit der Bereitstellung finanzieller Mittel für ein Medienkonzept, jedoch sehe man aufgrund der inhaltlichen Ausführungen in der Beschlussvorlage weiteren Beratungsbedarf. Sollte über das inhaltliche Konzept abgestimmt werden, werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Der Landrat teilte mit, dass nach Information des zuständigen Dezernenten auch über das inhaltliche Konzept - wie im Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung vorgestellt – abgestimmt werde.

**B.-Nr.**  
**254/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**Das als Anhang beigefügte Medienentwicklungskonzept (MEK) inklusive des darin enthaltenen Konzeptes zur Erschließung der Schulstandorte mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen (Anlage 4 zum MEK) wird unter der Voraussetzung beschlossen, dass die im Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen („Gute Schule 2020“) näher beschriebenen Finanzierungsanteile des Landes NRW dem Rhein-Sieg-Kreis im genannten Umfang zur Verfügung gestellt werden.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ LINKE.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
7	RSAG AöR	

7.1	Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührentarif der öffentlichen Abfallentsorgung im Rhein-Sieg-Kreis 2017	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 23.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**255/16**      **Der Kreistag stimmt der Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührentarif der öffentlichen Abfallentsorgung im Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2017 zu.**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

7.2	Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) durch den Rhein-Sieg-Kreis in seinem Gebiet der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der ab 01.01.2017 gültigen Fassung	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 23.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**256/16**      **Der Kreistag beschließt die Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) durch den Rhein-Sieg-Kreis in seinem Gebiet der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der ab 01.01.2017 gültigen Fassung und das Außerkrafttreten der Satzung über die Heranziehung zu Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) vom 09.12.2015.**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

7.3	Satzung über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung) durch den Rhein-Sieg-Kreis im Gebiet der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der ab 01.01.2017 gültigen Fassung	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 23.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**257/16**      **Der Kreistag beschließt die Satzung über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung) durch den Rhein-Sieg-Kreis im Gebiet der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der ab 01.01.2017 gültigen Fassung und das Außerkrafttreten der Satzung über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung) vom 09.12.2015.**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
8	Wechselseitige Beteiligung der Rhein-Sieg Erdendeponiebetriebe GmbH (RSEB) und der Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (BEB)	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 29.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**258/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt der Abtretung des Geschäftsanteils der Kessel Tiefbau GmbH an der Rhein-Sieg Erdendeponiebetriebe GmbH (RSEB) im Nominalwert von 4.900 EUR an die RSEB zu.
2. Der Kreistag stimmt der Beteiligung der RSEB an der Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (BEB) mit einem Geschäftsanteil von 3,0625% im Nennwert von 15.435 EUR zu.
3. Der Kreistag stimmt der Beteiligung der BEB an der RSEB in Höhe von nominal 4.900 EUR (3,27%) zu.
4. Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der RSEB (Anhang 1) zu.

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

9	Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) an der Trianel Windpark Borkum II GmbH & Co. KG	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 30.11.2016 und die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**259/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

- Der unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung der EnW an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG in Höhe von 2%, der mittelbaren Beteiligung an deren Komplementär-GmbH sowie der mittelbaren Beteiligung an der Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG und deren Komplementär-GmbH und
- der mittelbare Beteiligung der EnW über die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB I) an der Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG sowie der mittelbaren Beteiligung an deren Komplementär-GmbH

wird zugestimmt.

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ AfD, E. Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
10	Landschaftsverband Rheinland: Kostenträgerschaft für ambulante Integrationshilfen, Auflösung von Rückstellungen	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 05.12.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**260/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**Sofern der Rhein-Sieg-Kreis bis zum 31.12.2016 eine nicht zweckgebundene Einzahlung bzw. mindestens eine verbindliche Mitteilung durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) über die Höhe einer Rückzahlung nicht benötigter Umlagemittel erhält, wird wie folgt verfahren: Der Betrag wird noch in 2016 an die Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis ausgezahlt. Dem damit verbundenen außerplanmäßigen Aufwand wird zugestimmt.**

**Die Verteilung des Betrages auf die einzelnen Städte und Gemeinden erfolgt nach dem Verhältnis der auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016 festgesetzten Umlagegrundlagen. Sie entspricht damit den jeweiligen Anteilen am Kreisumlageaufkommen 2016.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

10.1	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016: Resolution zum Erhalt der Geburtshilfe und Neonatologie am Standort Sankt Augustin	
------	--	--

Der Landrat bemerkte hinsichtlich der vorher stattgefundenen Sondersitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit, dass die Bezirksregierung Köln der Einladung zur genannten Sondersitzung nicht gefolgt sei. Bezüglich des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 09.12.2016 und der vorliegenden Tischvorlage 2 sagte der Landrat, dass der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit in seiner Sitzung eine einstimmige Beschlussempfehlung mit folgendem Zusatz an den Kreistag gerichtet habe:

„Des Weiteren wird der Landrat gebeten, dies aktiv zu unterstützen, indem er mit der Bezirksregierung und dem Land in Verbindung tritt und entsprechende Gespräche vereinbart.“

Der Abg. Dr. Bieber sagte, die Bevölkerung erwarte, dass eine vernünftige Notfallvorsorge an der Asklepios Klinik sichergestellt werde. Seine Fraktion hoffe, dass diese wichtige Station - mit ihrer Wirkung auch auf andere Krankenhäuser - erhalten bleibe.

Die Abg. Bähr-Losse verwies zu den Ausführungen des Landrates auf die Vorlage der Verwaltung als Nachtrag zur Einladung der Sondersitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit, aus der hervorgehe, dass eine Zuständigkeit nicht gegeben sei und demnach der eigentliche Tagesordnungspunkt abgesetzt werden müsse. Sie persönlich sei sich bis zu Beginn der Sondersitzung nicht sicher gewesen, ob aufgrund dessen Vertreter der Asklepios-Klinik zur Sitzung erscheinen werden.

Schließlich sei sie froh, dass es in der Sitzung gelungen sei, die Bedeutung dieser Angelegenheit aufzuzeigen. Zudem sei die Teilnahme des Landrates an der Sitzung ein wichtiges Signal an die Bürgerinnen und Bürger. Für die Region sei es wichtig, dass man gemeinsam und parteiübergreifend diese Resolution heute verabschiede.

Der Landrat bemerkte, er habe die Sondersitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit von Beginn an unterstützt und werde den in der Sitzung formulierten Arbeitsauftrag gerne übernehmen. Darüber hinaus betonte der Landrat, dass er einer Ausschussvorsitzenden bzw. einem Ausschussvorsitzenden nicht in das Geschäft des Vorsitzes eingreife. Bei einem nicht rechtmäßigen Beschluss müsse er allenfalls prüfen, ob dieser im Nachhinein beanstandet werden müsse.

Der Abg. Otter sagte, diese Entwicklung stelle sich für die gesundheitliche Versorgung der Menschen im Rhein-Sieg-Kreis als gefährlich dar, zumal der Rhein-Sieg-Kreis ein Flächenkreis mit entsprechender Bevölkerungsverteilung sei. Darüber hinaus sei die Gesundheitsvorsorge für viele Menschen ein wichtiger Wohnortaspekt. Eine medizinische Unterversorgung, die man zunehmend in den Außenbezirken des Kreises vorfinde, erreiche somit möglicherweise auch die zentralen Bezirke des Kreises.

Darüber hinaus erinnerte der Abg. Otter, die Asklepios-Klinik habe für den Umbau und die Sanierung vom Land Nordrhein-Westfalen Mittel erhalten, die offensichtlich nicht im Sinne der Daseinsvorsorge für die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis verwendet worden seien.

Der Abg. Waldästl wies darauf hin, dass der in der Tischvorlage 2 zur heutigen Sitzung verfasste Beschlussvorschlag nicht vollständig sei, da die Resolution des Rates der Stadt Sankt Augustin auch einen Appell an die Leitung der Asklepios Klinik beinhalte. Dieser Teil des Ratsbeschlusses der Stadt Sankt Augustin solle ebenfalls Gegenstand des heutigen Kreistagsbeschlusses sein.

Der Abg. große Deters merkte an, dass die im Vorfeld der Sondersitzung erfolgten Ausführungen seitens der Verwaltung bezüglich der Unzulässigkeit einer Befassung mit der Thematik Asklepios-Klinik wenig hilfreich gewesen seien. Diesen Umstand müsse sich der Landrat anrechnen lassen. Darüber hinaus wies er auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts hin, dass eine Zuständigkeit gegeben sei, wenn ein spezifischer Ortsbezug vorliege.

Der Abg. Steiner sagte, dass die Politik in der Sondersitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger eine Zuständigkeit in dieser Angelegenheit gesehen und gegenüber der Landesregierung, der Bezirksregierung und der Klinikleitung eindeutige Forderungen erhoben habe. Er erinnerte, dass man sich für das Krankenhaus in Eitorf ebenfalls erfolgreich eingesetzt habe. Außerdem hätten die Fraktionen DIE GRÜNEN und CDU nicht beabsichtigt, diese Sondersitzung nicht stattfinden zu lassen. Die Politik solle gemeinsam für den Erhalt der Kinderklinik Sankt Augustin eintreten.

Der Abg. Dr. Lamberty erklärte, dass seine Fraktion sich der Resolution anschließen werde. Er wies zudem auf das Titelthema des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ zur Asklepios Klinik hin.

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abschließend stellte der Landrat fest, dass hinsichtlich des Hinweises des Abg. Waldästl auf eine Ergänzung im Sinne des vollständigen Resolutionstextes des Rates der Stadt Sankt Augustin eine Zustimmung der Antragstellerseite vorliege.

**B.-Nr.**  
**261/16**

**Der Kreistag beschließt folgende Resolution:**

**Der Rhein-Sieg-Kreis schließt sich der Resolution des Rates der Stadt Sankt Augustin zum Erhalt der Geburtshilfe und der Neonatologie am Standort Sankt Augustin vom 07. Dezember 2016 vollumfänglich an.**

**Dieser lautet:**

***Der Rat der Stadt Sankt Augustin fordert die Leitung des Asklepios-Kinderklinik Sankt Augustin auf, die Entscheidung über die Schließung der Geburtshilfe und Neonatologie zurückzunehmen und diese medizinischen Angebote auch zukünftig in Sankt Augustin vorzuhalten.***

***Die Stadt Sankt Augustin fordert die Bezirksregierung Köln und die Landesregierung als zuständige Aufsichtsbehörden auf, den Antrag der Asklepios-Klinik in Bezug auf die Vereinbarkeit mit den gesetzlichen und planerischen Vorgaben auch vor dem Hintergrund der Bevölkerungsprognosen für die Region detailliert zu überprüfen und einen Erhalt am Standort Sankt Augustin für die Region möglichst zu sichern.***

**Des Weiteren wird der Landrat gebeten, dies aktiv zu unterstützen indem er mit der Bezirksregierung und dem Land in Verbindung tritt und entsprechende Gespräche vereinbart.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

11	Bewerbung Regionale 2022/2025	
----	-------------------------------	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 25.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

Er erklärte, dass die Bewerbung mittlerweile erfolgt sei und man beabsichtige, mit den beteiligten Kreisen Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis noch einmal die politischen Entscheidungsträger aus der Region für einen weiteren Informationsaustausch einzuladen, um in Düsseldorf um Unterstützung zu werben.

**B.-Nr.**  
**262/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. **Der Rhein-Sieg-Kreis bewirbt sich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung der REGIONALEN 2022 und 2025 in Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis für den Projektraum „Das Bergische Rheinland“.**
2. **Im Falle des Zuschlags einer der beiden Wettbewerbe wird die Verwaltung beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen der Bewerbung weiter zu qualifizieren (Planung und Finanzierung) und in Abstimmung mit den betroffenen Städten und Gemeinden umzusetzen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ 1 AfD.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

11.1	Gründung einer Metropolregion Rheinland und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im Metropolregion Rheinland e.V.	
------	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 14.12.2016 und ergänzte, dass eine erste Zwischenvollversammlung Anfang Januar 2017 erfolge, bei der die am 20.02.2017 stattfindende Gründungsvollversammlung vorbereitet werden solle.

Weiter führte der Landrat aus, dass man sich über die Erforderlichkeit einer Metropolregion Rheinland trotz aller Kritik an dem Formatierungsprozess einig sei und der Gründung eine Chance geben solle.

Weiterhin habe man habe sich auf verschiedene Punkte wie beispielsweise eine Konkretisierung der Ziele und Arbeitsinhalte einigen können, was u.a. über die Präambel zum Ausdruck käme. Auch habe man den Wunsch der Politik Rechnung getragen, indem in der Mitgliederversammlung und im Vorstand mehr kommunale Akteure vertreten seien.

Die Vollversammlung bestehe aus 210 Mitgliedern, der Vorstand aus 21. Bezüglich der Zuständigkeiten betonte der Landrat, dass das Land Nordrhein-Westfalen über zu viele Verwaltungsebenen verfüge. So leiste sich Nordrhein-Westfalen eine vollständige Verwaltungsebene mehr als andere Bundesländer. Mit der Gründung des Metropolregion e.V. käme eine weitere Verwaltungsebene hinzu, wobei sich in diesem Zusammenhang auch die Frage nach Abgrenzungen und Aufgabezuordnungen stelle. Er sei nicht der Meinung, dass die Metropolregion Rheinland die Aufgaben der Verkehrsverbände übernehmen dürfe.

Eine Vollmitgliedschaft der Stadt Duisburg und des Kreises Wesel in der Metropolregion Rheinland halte er wegen ihrer bereits bestehenden Mitgliedschaft in der Metropole Ruhr für nicht sinnvoll, zumal die Metropolregion Rheinland Fördermittel akquiriere, was zu Interessenskonflikte führe.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Sodann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**B.-Nr.**  
**263/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Rhein-Sieg-Kreis soll Mitglied im zukünftigen Metropolregion Rheinland e.V. werden unter der Voraussetzung, dass die im Protokoll der Sitzung der Metropolregion-Rheinland- (MRR)-Steuerungsgruppe am 05.12.2016 unter TOP 3 beschlossenen Änderungen in die Satzung aufgenommen werden sowie unter der Voraussetzung, dass die Stadt Duisburg und der Kreis Wesel keine Vollmitgliedschaften in der MRR erhalten. Der Landrat erhält hierzu entsprechende Handlungsfreiheit für notwendige Ad-hoc-Entscheidungen in der MRR-Vollversammlung am 12.01.2017.
2. Der Landrat soll bis zum 16.02.2017 die geforderte formale Beitrittserklärung für den Rhein-Sieg-Kreis gegenüber den Regierungspräsidentinnen Köln und Düsseldorf abgeben, damit der Rhein-Sieg-Kreis in der Gründungsversammlung am 20.02.2017 Gründungsmitglied im Metropolregion Rheinland e.V. wird.

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ LINKE, AfD, Abg. Moersch und Abg. Meise.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Bezüglich der Regelung der kommunalen Vertretung mit fünf Stimmen des Rhein-Sieg-Kreises in der Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. zusätzlich der Stimme des Landrates erklärte der Landrat, dass nach dem Zählverfahren nach D'Hondt die CDU 3 Sitze und die SPD 2 Sitze erhielten. Nach dem Verfahren nach Hare-Niemeyer erhalte die CDU 2, die SPD 2 und die GRÜNEN 1 Sitz.

Der Landrat schlug die Besetzung nach dem Hare-Niemeyer Verfahren vor und ließ darüber abstimmen.

**B.-Nr.**  
**264/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**Zur Regelung der Besetzung der Mitglieder der kommunalen Vertretung des Rhein-Sieg-Kreises in der Mitgliederversammlung des Metropolregion Rheinland e.V. wird das Zählverfahren nach Hare-Niemeyer angewandt.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ Abg. Lehmann**

Der Landrat stellte fest, dass somit die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion jeweils zwei Sitze und DIE GRÜNEN-Fraktion einen Sitz als Mitglieder im Metropolregion Rheinland e.V. erhalten und bat um namentliche Benennung der Vertreter der Fraktionen.

Für die *CDU-Kreistagsfraktion* wurde der Abg. Oliver Krauß; Stellvertreter: Abg. Oliver Baron sowie der Abg. Martin Schenkelberg; Stellvertreter: Abg. Björn Franken als Mitglieder in der Vollversammlung des Metropolregion e.V. benannt.

Der Landrat bat die Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN um eine entsprechende zeitnahe Nachbenennung ihrer Vertreter.

12	Landesaufwurf StadtUmland.NRW Kooperationsvereinbarung "Köln und rechtsrheinische Nachbarn"	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 29.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**265/16**

**Der Kreistag nimmt die vorliegende Kooperationsvereinbarung zur Kenntnis und stimmt der Unterzeichnung des Entwurfs der Vereinbarung (s. Anhang 1) zu.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ 2 AfD, E. LINKE.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
13	Entwurf einer Rechnungsprüfungsordnung	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 24.11.2016 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.** **Der Kreistag beschließt für die Durchführung der in § 53 Kreisordnung NRW in Verbindung mit §§ 101-104 Gemeindeordnung NRW enthaltenen Bestimmungen in den jeweils gültigen Fassungen die als Anhang beigefügte Rechnungsprüfungsordnung des Rhein-Sieg-Kreises.**  
**266/16**

**Abst.-**  
**Erg.:** **Einstimmig.**

14	Jahresabschluss 2015	
----	----------------------	--

Der Landrat wies darauf hin, dass unter Tagesordnungspunkt 14.1 u.a. auch seine Entlastung anstehe, deshalb übergab er die Sitzungsleitung zu TOP 14.1 an seine 1. Stellvertreterin Abg. Notburga Kunert.

14.1	Feststellung des Jahresabschlusses des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2015 und Entlastung des Landrates	
------	---	--

Die 1. Stellvertretende Landrätin Kunert verwies auf die Beschlussvorlage vom 24.11.2016 sowie auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in seiner Sitzung am 23.11.2016.

Sie wies ausdrücklich darauf hin, dass die in der Beschlussvorlage dargestellten Beschlüsse getrennt zu fassen seien. Sodann stellte sie die Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

**Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:**

**B.-Nr.** **1. Der Kreistag stellt nach § 96 Abs. 1 GO den geprüften Jahresabschluss des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2015 mit der Bilanzsumme zum 31.12.2015 von 640.465.833,43 € und einem Jahresüberschuss von 3.909.487,87 € fest.**  
**267/16**

**Abst.-**  
**Erg.:** **Einstimmig, E. 1 AfD.**

**B.-Nr.** **2. Die Kreistagsmitglieder erteilen nach § 96 Abs. 1 GO dem Landrat für den Jahresabschluss des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2015 vorbehaltlose Entlastung.**  
**268/16**

**Abst.-**  
**Erg.:** **Einstimmig, E. Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

Nachfolgend übernahm der Landrat wieder die Leitung der Kreistagssitzung und dankte der 1. Stellvertretenden Landrätin Kunert.

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
14.2	Jahresabschluss 2015; Verwendung des für das Haushaltsjahr 2015 ausgewiesenen Jahresüberschusses	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**269/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**"Der in der Ergebnisrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2015 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 3.909.487,87 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt."**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

15	Gestaltung der Fraktionszuwendungen nach § 40 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage von 18.11.2016 und die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.**  
**270/16**

**Der Kreistag beschließt folgende Neuregelung der Fraktionszuwendungen nach § 40 Abs. 3 NRW für die im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises vertretenen Fraktionen:**

#### **1. Sockelbeträge**

Die Kreistagsfraktionen erhalten jährlich ab 01. Januar 2017 einen Sockelbetrag in Höhe von 31.000 Euro, Gruppen entsprechend den rechtlichen Vorgaben 20.667 Euro.

#### **2. Kopfbeträge**

Die Kreistagsfraktionen erhalten zusätzlich nachfolgende Kopfbeträge in Abhängigkeit von der jeweiligen Fraktionsstärke:

- Fraktionen mit 4 bis 10 Fraktionsmitgliedern = 340 Euro/Monat/Abgeordneter
- Fraktionen ab 11 Fraktionsmitgliedern erhalten darüber hinaus 240 Euro/Monat/Abgeordneter ab dem 11. Fraktionsmitglied.

#### **3. Tarifierpassung nach TVöD:**

Ab dem Jahr 2018 erfolgt für den personellen Anteil der Fraktionszuwendungen (80 %) eine tarifliche Anpassung mit Fortschreibung.

#### **4. Investitionspauschale:**

Die Kreistagsfraktionen erhalten eine jährliche Investitionspauschale in Höhe von 1.500 Euro.

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ AFD, Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

16	Änderung der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.** **Der Kreistag beschließt die als Anhang 1 beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis vom 31.03.2000, zuletzt geändert durch Satzung vom 30.09.2016.**  
**271/16**

**Abst.-**  
**Erg.:** **Einstimmig.**

17	Einrichtung von zusätzlichen Stellen für das jobcenter rhein-sieg im Stellenplan 2017/2018; Bereitstellung der finanziellen Mittel bereits in 2016.	
----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 12.12.2016.

**B.-Nr.** **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**  
**272/16** **Im Stellenplan 2017/2018 23 werden weitere Stellen für das jobcenter rhein-sieg eingerichtet.**

**Für das Jahr 2016 dürfen Mehrausgaben im Personalhaushalt für das jobcenter rhein-sieg geleistet werden, die durch entsprechende Mehreinnahmen im Budget des Sozialamtes kompensiert werden.**

**Abst.-**  
**Erg.:** **Einstimmig.**

18	Haushalt 2017 / 2018	
----	----------------------	--

Der Landrat gab den Kreistagsfraktionen, der Gruppe im Kreistag und den fraktionslosen Kreistagsmitgliedern zu Beginn der Haushaltsberatungen im Kreistag Gelegenheit, ihre Haushaltsreden zu halten.  
Darüber hinaus bedankte er sich für die konstruktiven Beratungen zur Verabschiedung des Haushaltes 2017/2018.

*Hinweis des Schriftführers:*

*Die Haushaltsrede des Abg. Dr. Bieber ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.*

*Die Haushaltsrede des Abg. Tandler ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.*

*Die Haushaltsrede des Abg. Steiner ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.*

*Die Haushaltsrede des Abg. Dr. Lamberty ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.*

*Die Haushaltsrede des Abg. Otter ist der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.*

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Die Haushaltsrede des Abg. Skoda ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

Die Haushaltsrede des Abg. Dr. Fleck ist der Niederschrift als **Anlage 7** beigefügt.

Die Haushaltsrede der Abg. Moersch ist der Niederschrift als **Anlage 8** beigefügt.

Die Haushaltsrede der Abg. Meise ist der Niederschrift als **Anlage 9** beigefügt.

*Es gilt hierbei stets das gesprochene Wort!*

18.1	Einwendungen der Städte und Gemeinden zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017/2018	
------	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 07.12.2016. Im Zuge der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016 sei keine Beratung erfolgt.

**B.-Nr.**  
**273/16**

**Der Kreistag nimmt die Einwendungen der Städte und Gemeinden sowie die Stellungnahme der Verwaltung hierzu zur Kenntnis.**

**Der Kreistag stellt fest, dass im vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2017/2018 Maßnahmen zur Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung enthalten sind. Aufgrund dessen können die im Haushalt 2015/2016 für 2017 und 2018 vorgesehenen Kreisumlagesätze gehalten bzw. weiter gesenkt werden.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig, E. SPD.**

18.2	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017/2018 mit Haushaltsplan und Anlagen	
------	--	--

Der Landrat verwies auf die nachgereichte modifizierte Beschlussvorlage nebst Anhängen.

**B.-Nr.**  
**274/16**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

**„Der Kreistag stimmt der von der Verwaltung im Entwurf vorgelegten Haushaltssatzung 2017/2018 mit Haushaltsplan und Anlagen unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen im Finanzausschuss und Kreisausschuss ergebenden Veränderungen zu.“**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**MB ./ SPD, LINKE, AfD, Abg. Moersch, Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

12. Sitzung des Kreistages am 19.12.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
18.3	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Amtlichen Stellenplanes 2017/2018	

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Personalausschusses in seiner Sitzung am 30.11.2016. Im Zuge der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016 sei keine Beratung erfolgt.

**B.-Nr.**      **Der Kreistag stimmt dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Amtlichen Stellenplanes 2017/2018 zu.**  
**275/16**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **MB ./ AfD, Abg. Dr. Fleck und Abg. Meise.**

19	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

- Anfrage des Abg. Dr. Fleck vom 06.12.2016 „Anschlussvereinbarung der Gesundheitsagentur AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.“

Hierzu teilte der Landrat mit, dass die Antwort mit dem Nachtrag zur Sitzung versandt worden sei und demnach vorliege.

- Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.12.2016 „Schulsozialarbeit im Rhein-Sieg-Kreis“

Der Landrat sagte zu, dass die Antwort zur Anfrage nachgereicht werde.

*Anmerkung des Schriftführers:*

*Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage ist als Anlage 10 der Niederschrift beigelegt.*

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Sodann schloss der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende des öffentlichen Teils**